



**ÖKOWERK** Berlin • Teufelsseechaussee 22–24 • 14193 Berlin

An den Präsidenten der TU Berlin  
Prof. Dr. Kutzler  
Straße des 17. Juni  
10623 Berlin

**Naturschutzzentrum Ökowerk Berlin e.V.**  
Teufelsseechaussee 22–24  
14193 Berlin

Fon: (030) 30 00 05- 0  
Fax: (030) 30 00 05-15  
info@oekowerk.de  
[www.oekowerk.de](http://www.oekowerk.de)

Dr. Hartwig Berger/1. Vorsitzender  
Fon: (030) 31 80 04 06  
hartwig.berger@t-online.de

Berlin, den 19. Juli 2009

**Betr.:: Ökologisches Versuchsgelände Kehler Weg**

Sehr geehrter Herr Kutzler,

Das Naturschutzzentrum Ökowerk, das in vielfacher Hinsicht eng mit der TU Berlin zusammen arbeitet, ist höchst verwundert und befremdet über Ihre Entscheidung, das Grundstück Kehler Weg zur Bebauung frei zu geben und damit den dortigen ökologischen Versuchsgarten definitiv zu beenden und zu zerstören.

Wir können diese Entscheidung vor dem Hintergrund gerade der Aufgabenstellung der TU Berlin in Forschung und Lehre wie angesichts der Verortung Ihrer Universität in Berlin nicht nachvollziehen. Besonders in Berlin hat sich die Forschung und Praxis der Stadtökologie in den letzten Jahren sehr gut entwickelt, im übrigen unter aktiver und herausragender Beteiligung der Technischen Universität. Die Leistungen auf diesem Feld finden, wie Sie wissen, inzwischen national wie international Beachtung und Anerkennung.

In jüngerer Zeit wird diese Aktivität erweitert und ergänzt durch die Frage, wie und mit welchen Maßnahmen großstädtische Ballungsräume auf den sich vollziehenden Klimawandel reagieren sollen. Der Berliner Senat hat, übrigens auch in Kooperation mit Fachkreisen der TU Berlin, daraus jüngst einen Schwerpunkt der Stadtentwicklungspolitik gemacht.

Vor diesem Hintergrund hat das ökologische Versuchsgelände am Kehler Weg zweifellos eine wichtige und durchaus zukunftssträchtige Bedeutung nicht nur für Berlin. Gerade in einer Stadt, die mit 18% Waldanteil ein besonderes Potential hat, lohnt es sich zu ergründen, unter welchen Bedingungen Wald sich unter veränderten klimatischen Bedingungen entwickelt und wie er gegen abrupten Klimawandel widerstandsfähiger werden kann!

Weil die Aufgabe des Geländes am Kehler ein Rückschlag für die stadtoökologische Forschung und Lehre ist, würde die TU Berlin im übrigen ihrem eigenen Ansehen schaden. Es wäre schlimm, wenn Sie in den Ruf geraten, dass sie wichtige Universitätsprojekte aufgeben, um aus Bauerwartungsland Geld machen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hartwig Berger

**Vorstand:**  
Dr. Hartwig Berger  
Christoph Bayer

**Geschäftsführung:**  
Dr. Andreas Meißner  
Waltraud Schmidt

**Bankverbindung:**  
Postbank Berlin  
Konto 75 050 107  
BLZ 100 100 10

**Bankverbindung:**  
Berliner Sparkasse  
Konto 0 950 005 550  
BLZ 100 500 00

Das **ÖKOWERK** ist eine nach  
Abschnitt 7 Bundesnatur-  
schutzgesetz anerkannte  
Umweltschutzorganisation.